



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



Kurzkonzeption der Kita

# „Der kleine Spatz“

Aktueller Stand 05/2026



Unsere Kindertagesstätte „Der kleine Spatz“ befindet sich im Stadtteil Silberhöhe, in der Theodor-Weber-Straße 11. Wir sind gut mit dem Bus, Linie 23 und 24 (Haltestelle Erich-Kästner-Straße) und der Straßenbahn, Linie 3 und 16 (Haltestelle Anhalter Platz) zu erreichen. Wir haben von 6:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



In unserer Kindertagesstätte können wir 100 Kinder, im Alter von 9 Wochen bis zum Schuleintritt betreuen. In unserem Haus erleben Kinder mit unterschiedlicher Nationalität einen abwechslungsreichen und von ihnen mitgestalteten anregenden Alltag. Wir nehmen unsere Kinder als eigenständige Persönlichkeiten ernst und fördern ihr selbstbewusstes Aufwachen.

Der Anspruch aller pädagogischen Fachkräfte ist es, durch einen abwechslungsreichen Alltag in der Kindertagesstätte unseren Kindern die besten Bildungs- und Entwicklungschancen zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit aller Fachkräfte (Erzieher/innen, Heilpädagogin, Sozialarbeiterin) in einem multiprofessionellen Team ermöglicht inklusives Arbeiten und damit eine gute Förderung aller Kinder. Durch vielfältige Angebote und Aktionen wollen wir unsere Kinder gut auf „das Leben“ und den späteren Schuleintritt vorbereiten. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung der Eigeninitiative und Wissbegierde der Kinder, sowie der Freude am Fragen und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Durch das Beobachten, Entdecken und Experimentieren eignen sich unsere Kinder Wissen an und erweitern stetig ihre Fähigkeiten und Kompetenzen. Wir greifen die Ideen, Wünsche und Fragen der Kinder auf und entwickeln gemeinsam mit ihnen Projekt. In den Projekten lernen unsere Kinder auf spielerische Weise ihre Umwelt kennen.

Im Kita-Alltag ermutigen wir unsere Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern und sie erhalten vielfältige Möglichkeiten ihren Kita-Alltag mit zu bestimmen. So können sie z. B. im Kinderrat ihre Wünsche äußern. Sie lernen dort aber auch Verantwortung für andere Kinder zu übernehmen und ihre Interessen zu vertreten.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem Situationsansatz. Gemeinsam mit dem Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar - Bildung von Anfang an“ bildet er die Grundlagen für unsere tägliche Arbeit mit den Kindern. In unserer Grundeinstellung gegenüber unseren Kindern gehen wir davon aus, dass jedes Kind von Anfang an eigene Rechte sowie Möglichkeiten und Kräfte haben, sich die Welt aktiv mit allen Sinnen zu erschließen und sein Leben mitzugestalten. In ihren Rechten sind alle Kinder gleich – in seiner Entwicklung ist jedes Kind besonders.

Der Situationsansatz verfolgt das Ziel, Kinder unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen, sowie selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu gestalten. Die Kinder sollen sich Erfahrungen und Kompetenzen aneignen, mit denen sie in einer sich ständig wandelnden internationalisierten Welt autonom, solidarisch und sachkompetent handeln können. Durch unsere pädagogische Arbeit setzen wir in unserem Kita-Alltag die drei übergeordneten Erziehungsziele des Situationsansatzes um.

**Autonomie** = Unabhängigkeit und Selbstbestimmung

**Solidarität** = Verbundenheit und Gemeinschaftsgefühl

**Kompetenz** = Bildung, Wissen und Befähigung

Wir beteiligen unsere Kinder in der Kita weitgehend an allen Entscheidungen die sie betreffen, wodurch ihre Unabhängigkeit, Selbst- und Mitbestimmung wachsen (=Autonomie). Grenzen, Regeln und ethische Werte im Zusammenleben aller werden mit den Kindern besprochen. Unter Autonomie ist jedoch nicht nur reine Wunschbefriedigung zu verstehen. Die pädagogischen Fachkräfte werden den Kindern auch Grenzen setzen. Sie liegen vor allem in der Rücksicht auf die Rechte der anderen in der Gemeinschaft und auf unserer Umwelt (d. h. die ökologische Werterhaltung).

Unter **Solidarität** verstehen wir Verbundenheit, Gemeinschaftsgefühl und soziales Verantwortungsgefühl. In der Pädagogik des Situationsansatzes hat die Gemeinschaft einen hohen Stellenwert. Dies bedeutet, dass bei allen Entscheidungen überlegt wird, was diese bei anderen Beteiligten bewirken.

Wir unterstützen unsere Kinder darin, sich für ihre eigenen Rechte einzusetzen, aber auch die Rechte anderer zu berücksichtigen. So müssen wir nicht selten gemeinsam mit den Kindern Kompromisse im täglichen Zusammenleben finden, wenn es z. B. um die Wünsche, Kompetenzen und Belastungsfähigkeiten der einzelnen Kinder in den Gruppen geht. In unserer Arbeit führen wir unsere Kinder auch an den globalen Solidaritätsgedanken heran und vermitteln ihnen entsprechende Werte. Dabei sind wir uns unserer Vorbildwirkung in unserem Verhalten und Handeln bewusst. Wir möchten unsere Kinder zur Solidarität mit Schwächeren (Mensch und Natur) erziehen. Der Solidaritätsgedanke bezieht sich dabei u. a. auf die Zuständigkeit der Kita für alle Kinder und Familien im Wohnumfeld - unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und religiösen Herkunft. Es geht ebenfalls um die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen. Solidarität beginnt für uns weiterhin bei der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Verhaltensregeln zur ökologischen Werterhaltung, z. B. beim sparsamen Verbrauch von Materialien und dem bewussten und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch unsere Arbeit möchten wir unsere Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen und deren Schutz befähigen.

**Kompetenz** – Ein wesentlicher Teil unserer pädagogischen Arbeit im Sinne des Situationsansatzes ist die Bildung unserer Kinder. Inhalt des Lernens und der Bildung ist das vielfältige und widersprüchliche Leben der Kinder und ihrer Familien selbst, sind ihre Erfahrungen und Fragen, ihre unmittelbaren Erlebnisse und die Herausforderungen, die ihnen dabei begegnen werden. Unser Bildungsanspruch ist es, die Kinder in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen und ihnen eine anregende Lernumgebung zu bieten.

Mit unseren Kindern nutzen wir die vielfältigen Möglichkeiten die unsere Stadt Halle/Saale zu bieten hat und erkunden und erleben unsere Heimatstadt, z. B. bei Ausflügen in den Zoo, Besuchen der Stadtteilbibliothek, Nutzung von Theaterangeboten und vielen anderen Dingen, die unsere Kinder interessieren. Durch eine gute Vernetzung im Stadtgebiet können wir auch andere familienbegleitende Einrichtungen für unsere Arbeit nutzen.

Unseren Kindern stehen in unserer Einrichtung vielfältige Räumlichkeiten zum Spielen und Lernen, Toben und Entspannen, zum Entdecken und Forschen zur Verfügung. Im Kita-Alltag legen wir viel Wert auf die Gesundheitsförderung unserer Kinder. Dabei spielen gesunde Ernährung und Bewegung eine wichtige Rolle. Außerdem schaffen wir für und mit unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, in denen sie einen guten Ausgleich von aktiven und entspannenden Phasen erleben können. Dafür nutzen wir nicht nur die Räumlichkeiten in unserer Kindertagesstätte, sondern auch den Aufenthalt im Freien.

### Erdgeschoss:

- Krippenbereich/ U3 „Spatzennest“  
1 Gruppenraum, 1 Schlafrum, Sanitärbereich, Flurbereich mit Garderobe
- Kinderrestaurant
- Garderobe Gruppe 2 – „Amselgruppe“ + Gruppe 3 – „Adlergruppe“
- Beratungsraum
- Büro
- Küche



### Obergeschoss:

- Garderobe Gruppe 4 – „Papageiengruppe“
- Sanitärbereiche Gruppen 2 + 3 + 4
- Sportraum
- Medien- und Sprachraum
- Bauraum
- Entspannungsraum
- Atelier und Experimente
- Musik- und Theaterraum
- Schlafrum
- Lagerräume



- weitläufiger Garten mit verschiedenen Spielgeräten, Bänken und Nutzbeeten und kleiner Obstwiese



Während der gesamten Kita-Zeit beobachten die pädagogischen Fachkräfte kontinuierlich alle Kinder und ermitteln deren aktuellen Entwicklungsstand. In regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgesprächen tauschen sich die Fachkräfte mit den Eltern über die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder aus. Die Fachkräfte tauschen sich auch untereinander über die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder aus. So ermitteln sie z. B. in Teambesprechungen oder Fallberatungen die Unterstützungsbedarfe einzelner Kinder und ggf. auch der Familien und besprechen Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote. Bei Bedarf arbeiten die pädagogischen Fachkräfte auch mit externen Beratungsstellen und Ämtern zusammen.

Das Wohlergehen und die gesunde Entwicklung jedes Kindes haben einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit. Zum Schutz aller Kinder gibt es in unserer Kindertagesstätte ein einrichtungsinternes Gewaltschutzkonzept und ein sexualpädagogisches Konzept. Die Trägeranforderung zum Kinderschutzverfahren nach § 8a SGB VIII und das sexualpädagogische Konzept des Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle/Saale dienen ebenfalls als Arbeitsgrundlage für alle Fachkräfte unserer Einrichtung.

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern beginnt bereits bevor die Kinder in unsere Kindertagesstätte kommen. Alle Eltern haben die Möglichkeit, vor der Unterzeichnung eines Betreuungsvertrages, die Kita zu besichtigen und erste Fragen zu stellen. Mit jeder Familie wird ein individuelles Aufnahmegespräch geführt. Die Eingewöhnung der Kinder orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes. Unterstützungs- und Beratungsangebote können unsere Eltern auch durch unsere Sozialarbeiterin erhalten.

Sie unterstützt Eltern bei verschiedenen Antragstellungen, kann sie zu Erziehungsfragen und Hilfsangeboten in der Stadt Halle/ Saale beraten und bei Bedarf auch zu Beratungsstellen und Ämtern begleiten.

Unsere Eltern haben die Möglichkeit als Elternvertreter/innen die Interessen aller Kinder und Familien zu vertreten. Die Elternvertreter/innen sind das Bindeglied zwischen der Elternschaft und der Kita. Sie werden in verschiedene Entscheidungsfindungen mit einbezogen. Die Elternvertreter/innen werden alle 2 Jahr von den Eltern der Einrichtung gewählt.

Unsere Kinder erleben im Kita-Alltag vielfältige Höhepunkte. Traditionell feiern wir gemeinsam verschiedenen Feste, an denen auch die Familien unserer Kinder teilnehmen können.

**TRADITIONEN**

- Faschingsfeier
- Ostern
- Kindertag
- Zuckertütenfest
- Sommerfest
- Lichterfest mit Laternenumzug durch das Wohngebiet
- Weihnachtsfeier

